

Schreb. *M. arvense* = *sativa*? Blumenkronenröhre innen zottig. Früchte glatt. Blüthen wirtelständig. Kelchmündung ohne Haarkranz; Kelch cylindrisch, die zwei oberen Kelchzähne gewöhnlich kürzer. Untere Blätter kreisrund. 30. *M. pulegium* L. Blumenkronenröhre innen kahl. Früchte glatt. Blüthen wirtelständig. Kelchmündung durch einen Haarkranz geschlossen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Vom Herrn Ritter von Pittoni in Gratz, mit Pflanzen aus der Flora von Steiermark.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: M.-Secretär Bayer in Pesth, Streitz in Gauetersdorf, Lehmann in Offenbach, Professor Zelenka in H. Kreuz, Hauptmann v. Felicetti in Gratz, Bittmeister Schneller in Pressburg, Dr. Walther in Baireuth, Naunheim in Genf, Dr. Milde, Ackermann, Schuster, Heidenreich und v. Wentzel in Breslau, Dr. Krzisch in Holitsch, dann Pianta, Dr. Castelli, Mansbarth und Nigl in Wien.

Mittheilungen.

— Die Traubenerkrankheit zeigt sich bereits an den Rebenpflanzen in der Lombardei, Friaul und Dalmatien.

— Von einer Riesentanne wurde in öffentlichen Blättern erzählt, dass solche im Boonwalde bei Zofingen in der Schweiz, geschlagen wurde, und dass sie über dem Stock 6 Fuss Durchmesser und auf 100 Fuss Länge noch 7 F. Umsfang hatte. Noch ein gewaltigerer Baum fiel in diesem Frühling in der Schwendialp, beinahe 4000 F. über dem Mittelmäere. Diese mächtige Weisstanne mass am Stocke 21 F. und auf einer Länge von 100 F. noch 8 F. 6 Zoll im Umsang. Auf dem Musterplatze zu Stanz stand früher ein Nussbaum, welcher ohne den Hauptstamm und die Reiswellen 30 Klafter Holz lieferte, und der noch immer grünende Ahorn im Melchthale misst gegenwärtig 30 Fuss im Umsang. (Bot. Ztg.)

— Gelbfärben der Wolle durch Holzschwamm. Holzschwamm erzeugt auf Wolle eine echte gelbe Farbe. Ein Stück weisser zum Bedrucken bestimmter Wollenplüsch, welcher mittelst kalten Passirens durch 8 Grade Baumé starke schwefelsalzaure Zinnlösung und nachheriges Spülen zum Druck vorbereit war, blieb aus Verschen einige Wochen auf einem Holzgestell, welches von dem Schwamm angefressen war, liegen, so dass sich der letztere auch in das Stück hinein zog. Als diess bemerkte wurde, entfernte man den ungefähr schon handgrossen Schwamm und fand unter demselben durch mehrere Lagen des Stückes gelbe Flecke, welche durch die mannigfältigsten chemischen Mittel nicht zu entfernen waren, sondern nur an Schönheit und Tiefe zunahmen. Bei dem gänzlichen Fehlen eines echten Gelb auf Wolle könnte man vielleicht hierdurch zur Erreichung des selben gelangen. (Deutsche Musterzeitung.)

— Correspondenz. — Herrn V—a, in N—g: „Erhalten. Wird bald geschehen.“ — Herrn S—a, in M—z: „Einverstanden, schriftlich mehr.“ — Herrn Brn. F., in B.: „Habe bis jetzt kein Desideratenverzeichniss erhalten. Viel Dank für den Aufsatz. Die beiden Species sind erwünscht.“ — Herrn B—k, in H.: „Ihre Sendung liegt bereit.“ — Herrn K—l, in W.N. und A., in L.: „Erhalten mit nächstem eine Sendung.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein in Wien. 144](#)